Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 70 (2013)

Heft: 4

Vorwort: Editorial

Autor: Keller, Christine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Johann Edwin Wolfensberger (1873–1944) war der visionäre Firmengründer der «Graphischen Anstalt», die sich dem Druck grafischer Arbeiten verpflichtet hatte. Der gelernte Steindrucker brachte 1911 im Jugendstilbau an der Bederstrasse 109 in Zürich Geschäfts- und Wohnräume, eine Druckerei, ein Steindruckatelier und eine Künstlergalerie unter einem Dach zusammen. Er setzte neue Massstäbe im grafischen Gewerbe und vereinte Kunst und Kommerz. Seine Firma wurde bald zum Inbegriff von Qualität in der Gebrauchsgrafik und für eine von Künstlern gestaltete Werbung. In Wolfensbergers Unternehmen gingen namhafte Persönlichkeiten wie Ferdinand Hodler, Cuno Amiet, Oskar Kokoschka und Otto Dix ein und aus. Zuweilen zeichneten sie die Plakate zu ihren Ausstellungen im *Wolfsberg* gleich selber auf den Stein. Zu seinen ersten Mitarbeitern gehörten Pioniere der Werbegrafik wie Otto Baumberger, Emil Cardinaux oder Burkhard Mangold. Nähere Ausführungen zu seiner Person und seinem Wirken, Otto Baumbergers Zeit als leitender Grafiker und Lithograf bei Wolfensberger und die Ausstellungen im Kunstsalon Wolfsberg bilden die Schwerpunkte der drei ersten Artikel im vorliegenden Heft. Die Beiträge nehmen Bezug auf die Ausstellung «Gut zum Druck. Kunst und Werbung bei Wolfensberger», die im Schweizerischen Landesmuseum vom 25. Oktober 2013 bis zum 28. Februar 2014 gezeigt wird und erweitern Ausstellung und Begleitpublikation um weitere Einblicke in die Aktivitäten der «Graphischen Anstalt». Dem Schweizerischen Nationalmuseum wurde ein umfassender Bestand an erstklassigen Steindrucken – von kleinformatiger Reklame über Originalgrafik bis zu Kunstreproduktionen – aus dem Nachlass der Familie geschenkt.

Der zweite Teil dieses Heftes ist dem Kanton Tessin gewidmet und greift bislang eher weniger beachtete spätbarocke Stuckausstattungen als Thema auf. Gleich zwei Stukkateure aus dem Tessin werden vorgestellt: Antonio Roncati aus Meride und Carlo Maria Pozzi aus Lugano. In einem dritten Beitrag wird das Bildprogramm des Portalschmucks der renaissancezeitlichen Kathedrale San Lorenzo in Lugano untersucht und werden erstmals Thesen zu den ausführenden Künstlern formuliert.

Christine Keller